

## **RUNDSCHREIBEN - NR. 2/2008 vom 18.12.2008**

Liebe Feuerwehrmitglieder,

zunächst wünschen meine Kameraden Kreiskommandomitglieder Ralf Auf dem Felde, Karl – Ulrich Voß, Josef Brockmeyer, Karl – Heinz Meyer und ich euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr.

### **1. Mitteilungen des Kreiskommandos**

Das Erweiterte Kreiskommando hat am 11.11.2008 nachstehend aufgeführte Beratungen abgeschlossen. Die einzelnen Vorlagen können auf der Homepage der Kreisfeuerwehr unter „Service“ im internen Bereich nachgelesen werden.

- **Stabsdienstordnung für den Stab Technische Einsatzleitung (Stab – TEL) der Kreisfeuerwehr Osnabrück (Vorlage 12 / 2008)**

Auf der Grundlage der „Dienstweisung Leitung Bevölkerungsschutz des Landkreises Osnabrück vom 01.09.2004 wird im Rahmen der Gefahrenabwehr bei außergewöhnlichen Ereignissen, Katastrophen, Krisenfällen sowie im Spannungs- bzw. Verteidigungsfall, wenn einsatztaktisch erforderlich, eine Technische Einsatzleitung (TEL) installiert. Die Leitung der TEL wird grundsätzlich von der Feuerwehr übernommen. Dieses vorausgeschickt, wurde die Notwendigkeit einer Stabsdienstordnung festgestellt. Mit Wirkung vom 12.11.2008 wurde durch die Abteilung Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Osnabrück, den Brandschutzabschnittsleitern Nord und Süd und durch mich die Stabsdienstordnung für den Stab Technische Einsatzleitung der Kreisfeuerwehr

Osnabrück (Stab – TEL) in Kraft gesetzt. Ich bedanke mich bei allen 22 Feuerwehrführungskräften, die sich bereit erklärt haben, im Stab – TEL mitzuarbeiten

Die Stabsdienstordnung ist auf der Homepage unter „Service“ → „Download“ aufrufbar.

- **4. Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung der Kreisfeuerwehrebereitschaft Umweltschutz (Vorlage 13 / 2008)**

Die Alarm- und Ausrückeordnung der Kreisfeuerwehrebereitschaft Umweltschutz wurde überarbeitet. Diese AAO ist auf der Homepage unter „Einheiten“ → „Alarmordnungen“ aufrufbar.

- **Beisitzer und Stv. Beisitzer des Erweiterten Kreiskommandos ab 01.11.2008 (Vorlage 14 / 2008)**

Für den Verbandsbereich Wittlage ist neuer Beisitzer GemBM Martin Niermann, Bohmte. Stellvertretender Beisitzer bleibt GemBM Olaf Meyer, Ostercappel.

- **Aufgabenverteilungsplan im Kreiskommando (Vorlage 15 / 2008)**

Durch das Inkrafttreten der Stabsdienstordnung waren weitere Aufgaben an die Mitglieder des Kreiskommandos zu übertragen.

Des Weiteren wird durch die Gründung der kooperativen Leitstelle zwischen Stadt und Landkreis Osnabrück als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (kAöR) eine Position im Beirat durch mich besetzt.

• **Informationen aus den Dienstbesprechungen Kreiskommando – Kreisverwaltung (Vorlage 16 / 2008)**

vom 16.09.2008: Arbeitsgruppe Digitalfunk der KreisFW OS

---

Die Dienstbesprechung Kreiskommando – Kreisverwaltung musste feststellen, dass nach wie vor keine belastbaren Vorgaben seitens des Landes und der kommunalen Spitzenverbände vorliegen und daher weitergehende Planungen aktuell unmöglich machen.

vom 16.09.2008: Vollzugsbeamtenseminar: Zusatztermin Herbst 2008

---

Am 15.11.2008 hat ein weiteres Vollzugsbeamtenseminar in der FTZ Süd stattgefunden.

vom 16.09.2008: Gegenwärtige Prüfung über räumliche Zusammenführung der FTZ – Nord, die Kreisstraßenmeisterei in BSB bzw. Bauhof BSB:

---

Hier gibt es nach wie vor keine belastbaren Ergebnisse. Unter Berücksichtigung des bisherigen Standortes wurde daher vorsorglich für den Investitionsplan 2010 eine neue Schlauchwaschanlage für die derzeitige FTZ – Nord in BSB eingeplant, da eine Ersatzbeschaffung notwendig wird.

Vom 14.10.2008: Verlastung von bahnspezifischem Rettungsgerät, das bisher in der FTZ – Nord untergebracht ist:

---

Die Verwaltung hat die Beschaffungsmaßnahme „Anhänger“ zur Aufnahme der in der FTZ – Nord gelagerten bahnspezifischen Rettungsgeräte in den Haushalt 2009 eingestellt.

Vom 14.10.2008: Änderung Passwort für den internen Bereich der Homepage der KreisFW OS:

---

Zum 15.11.2008 hat sich das Passwort für den internen Bereich der Homepage geändert. Die zugangsberechtigten Feuerwehrführungskräfte sind mit einem Anschreiben des FDL Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über das neue Passwort informiert worden.

vom 14.10.2008: Steigende Fehlbelegungsquote bei Lehrgängen der KreisFW OS:

---

Es wird festgestellt, dass die Quote der nicht belegten, jedoch reservierten Lehrgangsplätze (z.B. Kartenkunde, technische Lehrgänge usw.) gestie-

gen ist. Eine Maßnahme könnte die Reduzierung des Lehrgangsangebots der KreisFW OS sein.

Unterarbeitsgruppe Digitalfunk Gemeinde/Landkreis

---

In der HVB-Konferenz gab es den Wunsch, eine Unterarbeitsgruppe Digitalfunk „Gemeinden / Landkreis Digitalfunk“ im Rahmen der bereits bestehenden Arbeitsgruppe Digitalfunk der Kreisfeuerwehr Osnabrück einzurichten. Von Seiten des Landkreises werden in die Arbeitsgruppe Karl-Ulrich Voß, Ralf Auf dem Felde, Heiner Prell, Hermann Schohaus und Andreas Wilmer von den BF Osnabrück entsandt. Aus den Kommunen müssen jetzt noch die Vertreter benannt werden.

Schwerpunktfeuerwehr Bissendorf

---

Der Rat der Gemeinde Bissendorf hat beschlossen, die Ortsfeuerwehr Bissendorf als Schwerpunktfeuerwehr einzurichten. Damit gibt es im Landkreis Osnabrück jetzt 16 Schwerpunktfeuerwehren.

Lehrgänge an den Landesfeuerwehrschulen

---

Von der Landesfeuerwehrschule gibt es die Rückmeldung, dass vermehrt Kameraden auch Führungslehrgänge wie z.B. den Gruppenführerlehrgang nicht bestehen. Dies zeigt, dass die Anforderungen nicht geringer werden und nicht wie früher jeder irgendwie besteht. Alle Führungskräfte sollten daher ihre Lehrgangsteilnehmer für eine intensive Vorbereitung und Mitarbeit im Lehrgang sensibilisieren.

Feuerschutzsteuer

---

Die Feuerschutzsteuer wird auf Beschluss der Innenministerkonferenz als Ländersteuer erhalten bleiben. Sie sollte ursprünglich auf Vorschlag der Föderalismuskommission auf den Bund übergehen. Nach Angaben des Innenministeriums betrug der niedersächsische Anteil im vergangenen Jahr 34 Millionen Euro. 75 Prozent davon fließen in die Kommunen und 25 Prozent in die Landeskasse. Die zweckgebundenen Gelder werden in den Gemeinden vorwiegend zum Kauf von Löschfahrzeugen benötigt. Auf Landesebene werden die Mittel u.a. für die beiden Feuerwehrschulen in Celle und Loy verwendet.

- **Kooperative Leitstelle von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst (Vorlage 17 / 2008)**

Durch den Betrieb einer gemeinsamen integrierten Leitstelle werden neben einem spürbaren Sicherheitsgewinn für die Bürger - u.a. durch eine erhöhte Bearbeitungs- und Abfragesicherheit und schnellerer Versorgung bei grenzüberschreitender [Stadt-Landkreis] Disponierung - auch finanzielle Synergieeffekte erzielt. Eine gemeinsame Leitstelle wird ca. 300.000,00 € pro Jahr günstiger als die Beibehaltung zweier separater Leitstellen bei Stadt und Landkreis Osnabrück.

Das in der Zwischenzeit von den Verwaltungen erarbeitete Konzept, welches in den jüngsten Sitzungen des Stadtrates und des Kreistages so verabschiedet worden ist, sieht vor, dass Stadt und Landkreis Osnabrück eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechtes (kAÖR) gründen.

Außerdem soll mit dem Land eine Vereinbarung über die Einrichtung und den gemeinsamen Betrieb einer „kooperativen Regionalleitstelle“ (Einbeziehung der Polizeileitstelle) abgeschlossen werden.

Die bisherigen Mitarbeiter von Stadt und Landkreis Osnabrück werden zur Anstalt abgeordnet; Stadt und Landkreis Osnabrück bleiben Dienstherrn bzw. Arbeitgeber der Mitarbeiter. Für zukünftig einzustellendes Personal wird die Anstalt Dienstherr.

Die derzeit in den Leitstellen befindliche Technik stammt überwiegend aus dem Zeitraum Ende der 90er Jahre und ist aus wirtschaftlicher Sicht im Wesentlichen abgängig, so dass neue Investitionen bzw. Ersatzbeschaffungen für beide Träger anstehen. Dabei wirken sich die gemeinsame Anschaffung und Nutzung des Einsatzleitsystems und des Digitalfunks für alle Beteiligten besonders positiv aus.

Die Kostenträger im Rettungsdienst haben signalisiert, dass die gemeinsame Leitstelle von Stadt und Landkreis Osnabrück weiter mit einer Refinanzierung im bisherigen Umfang (60%) rechnen kann. Vergleichsweise kleine und nicht zusammengelegte Leitstellen müssen von einer Kürzung der Finanzierungsanteile ausgehen.

Nach der Gründung der Anstalt zum 01.01.2009 wird der Kooperationsvertrag mit dem Land abgeschlossen. Danach werden die notwendigen Aus-

schreibungen erfolgen, so dass mit dem Baubeginn im Sommer 2009 zu rechnen ist. Die Inbetriebnahme der kooperativen Leitstelle ist dann für den 01.07.2010 vorgesehen.

- **Digitalfunk (Vorlage 18 / 2008)**

Die Funknetzplanung und Standortsuche in der PD Osnabrück sollte bereits im 4. Quartal 2008 beginnen, hat sich aber auf Grund von Planungs-schwierigkeiten mit dem Staatlichen Baumanagement Niedersachsen verschoben. Die Gemeinden sollen etwa ab dem 1. Quartal 2009 bei der Standortsuche von Antennenstandorten für den digitalen Sprech- und Datenfunk unterstützend mitwirken und werden rechtzeitig benachrichtigt und beteiligt.

Insgesamt ergibt sich für das Land ein Kostenvolumen in Höhe von ca. 255 Millionen Euro. Dies beinhaltet zum einen die Investitions- und Betriebskosten für das zu errichtende Netz sowie weitere Kosten für die Einführungsphase. Die Beschaffung der Endgeräte obliegt den jeweiligen Körperschaften und findet daher in den genannten Kalkulationen keine Berücksichtigung.

Die Gemeinden sollten mittelfristig mit Ihren Feuerwehren den Bedarf von Fahrzeugfunkgeräten und Handfunksprechgeräten ermitteln und entsprechende Haushaltsmittel dafür einplanen. Die Kosten für ein Fahrzeugfunkgerät belaufen sich auf ca. 1.500,00 € (inklusive Einbau) und für Handfunksprechgerät auf ca. 500,00 €.

Vor 2010 besteht in diesem Bereich kein Investitionsbedarf seitens der Städte und Gemeinden des Landkreises. Da auch nach Einführung des Digitalfunks der Analogfunk parallel weiter betrieben wird, können die Endgeräte in den Städten und Gemeinden nach Bedarf ersatzbeschafft werden.

Z. Zt. werden die Feuerwehren und der Rettungsdienst über das vorhandene analoge Gleichwellenfunknetz des Landkreises alarmiert. Ob in dem zukünftigen digitalen Funknetz eine Alarmierung für die Feuerwehren und des Rettungsdienstes möglich ist kann endgültig und verbindlich erst nach erfolgter Funknetzplanung und Abschluss der Feinnetzplanung gesagt werden. Diese Prozesse laufen gerade für den Bereich der Polizeidirektion Osnabrück an. Mit Ergebnissen ist nicht vor Mitte 2009 zu rechnen.

Im LK Emsland hat man sich grundsätzlich bereits für eine digitale Alarmierung im 2-Meter-Band

entschieden. Für Stadt und LK Osnabrück sollen alternative Alarmierungsmöglichkeiten geprüft werden.

Die Polizeigewerkschaft berichtet in verschiedenen Presseinformationen von deutlichen Schwierigkeiten bei der Einführung des Digitalfunks. Vor einiger Zeit gab es dazu auch einen kritischen Bericht in der ZDF Sendung Frontal 21, der viele bereits jetzt erkennbare Probleme offen gelegt hat. Derzeit kann man noch nicht von einer notwendigen Betriebssicherheit ausgehen. Daher ist es aus meiner Sicht sehr wichtig, dass die beiden Systeme (analog und digital) so lange wie möglich parallel betrieben werden.

- **Aktuelle Vorlagen / Beschlüsse des Erweiterten Kreiskommandos**

Diesem Rundschreiben ist eine Liste der aktuellen Vorlagen / Beschlüsse - Stand 11.11.2008 - beigelegt. Die hier aufgeführten Vorlagen / Beschlüsse sind im Detail auf der Homepage der Kreisfeuerwehr Osnabrück aufzurufen unter „Service“ → „Intern“. Insgesamt vereinfacht es die vielschichtige und übergemeindliche Feuerwehrarbeit sehr, wenn unsere Feuerwehrführungskräfte dieses Nachschlagewerk für ihre Arbeit nutzen. Darüber hinaus sind in dem internen Bereich weitere und bedeutende Veröffentlichungen nachzulesen.

### 3. Mitteilungen der Fachdienstleiter

- **Fachdienst Ausbildung**

Erste Hilfe Ausbildung bei Truppmann 1 Lehrgängen

Die Erste Hilfe Ausbildung muss bei Beginn des Truppmann 1 Lehrganges abgeschlossen sein. Alternativ kann die Erste Hilfe Ausbildung aber auch in den Lehrgangsplan eingebaut werden. Es wird jedoch nicht akzeptiert, wenn die Erste Hilfe Ausbildung während der Truppmannausbildung anderweitig nachgeholt wird und dadurch Unterrichtseinheiten im Truppmannlehrgang nicht besucht werden.

#### Freie Lehrgangsplätze

Da immer häufiger Lehrgangsplätze ohne irgendeine Rückmeldung einfach nicht belegt werden, wird es im kommenden Jahr jeweils drei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Rundmail an die Stadt- und Gemeindebrandmeister geben, damit diese sich um den Rücklauf der Lehrgangskarten kümmern.

#### Brandübungscontainer

Bis zum nächsten Frühjahr soll ergebnisoffen die Beschaffung und Einrichtung einer Anlage mit Feststoffbefeuerung unterhalb der Rauchdurchzündungsgrenze geprüft werden. Darin werden auch Fragen zum Ausbilderpool und die Beanspruchung der Ausrüstungsgegenstände einfließen.

#### Brandschutzbeauftragte in den Firmen

Um die Feuerwehrausbildung als Brandschutzbeauftragter in den Firmen anerkannt zu bekommen, bedarf es eines Zugführerlehrganges sowie eines kurzen Ergänzungslehrganges.

- **Fachdienst Jugend**

Das große Sommerzeltlager ist mit 420 teilnehmenden Kindern sehr gut gelaufen. Sehr positiv wird von den Kindern und Betreuern dabei immer der Besuch der Führungskräfte aus Kreisverwaltung und Kreisfeuerwehr wahrgenommen.

Auf Landesebene wird ein Konzept zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in die Feuerwehr entwickelt. Der Kreisjugendfeuerwart wirkt in dem Arbeitskreis mit.

Während des großen Sportturniers der Jugendfeuerwehren in Bersenbrück hat es eine Unterweisung des Gesundheitsamtes zum Thema Lebensmittelhygiene und Essensausgabe gegeben.

- **Fachdienst Sicherheit**

Neuer Fachdienstleiter Sicherheit ist seit dem 01.11.2008 Jürgen Beckmann aus Dissen. Während der beiden Fortbildungsseminare am Alfsee ist ein näheres Kennen lernen vorgesehen.

Künftig soll es pro Jahr zwei Seminare mit den Gemeindegemeinschaftsbeauftragten geben.

In Zusammenarbeit mit den Gemeindegewerkschaftsbeauftragten sollen in einzelnen Arbeitsgruppen bestimmte Themen wie z.B. Biogas- oder Photovoltaikanlagen aufgearbeitet werden, um so Arbeitsmaterialien für die Ausbildung in den Ortswehren zur Verfügung stellen zu können.

• **Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage der Kreisfeuerwehr Osnabrück erfreut sich einer immer größerer Beliebtheit. Zurzeit besuchen jeden Monat um die 60.000 Besucher den Internetauftritt.

Dies liegt zum großen Teil auch an den vielen aktuellen Berichten, die aus den einzelnen Wehren zur Verfügung gestellt werden.

Berichte aus den Wehren, von Einsätzen, Übungen oder anderen besonderen Ereignisse bitte per Mail an [info@kreisfeuerwehr-osnabrueck.de](mailto:info@kreisfeuerwehr-osnabrueck.de).

**4. Zur Person**

Seit dem letzten Rundschreiben haben die Wahlperioden folgender Führungskräfte begonnen:

**Neuwahlen:**

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
15.11.2008	Jeggen Stv. OrtsBM	Marc Wischmeyer

• **Wiederwahlen:**

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
01.09.2008	Hoyel Stv. OrtsBM	Gerald Gronemeier
15.11.2008	Jeggen OrtsBM	Günter Kleforth
08.12.2008	Merzen OrtsBM	Hugo Thünker
09.12.2008	Venne OrtsBM	Heinfried Probst

**5. Neue Fahrzeuge**

Folgende Feuerwehren können sich über neue Einsatzfahrzeuge freuen:

Stadt GmHütte – Ortsfeuerwehr GmHütte

Seit dem 1. Oktober 2008 besitzt die Freiwillige Feuerwehr Stadt Georgsmarienhütte ein Messfahrzeug. Das Fahrzeug dient bei einem Einsatz der Umweltgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Georgsmarienhütte und wird in der Feuerwehrbereitschaft Umwelt im Fachzug 4 "Messen und Spüren" des Landkreises Osnabrück eingesetzt. Das auf einem gebrauchten erworbenen Daimler-Benz Sprinter aufbaute Fahrzeug wurde nach dem Ausbau der alten Innenausstattung von der Fa. Dälken GmbH fahrtechnisch überprüft. Die Fertigstellung des Innenausbauens im Heck erfolgte dann nach Planungsvorgabe einiger Kameraden der Umweltgruppe von der Fa. Meyer Feuerwehrbedarf GmbH in Rehden. Weitere Arbeiten wie z.B. die Verlegung eines neuen Fußbodens, die Fertigstellung eines Tisches, die Verlegung von Elektrokabeln für die Funktechnik wurden von den Kameraden in Eigenleistung erbracht

Gemeinde Hilter aTW - Ortsfeuerwehr Hilter

Ein auf Mercedes Sprinter aufgebaute ELW 1 wurde Anfang November bei der Feuerwehr Hilter in Dienst gestellt. Mit zwei rechnergestützten Funkplätzen wurde ein moderner Weg der Kommunikation eingeschlagen. Zudem können mit einem Laptop Gefahrgutdaten, Kartenmaterialien oder Objektpläne eingesehen werden. Zudem besteht die Möglichkeit Bilder der Wärmebildkamera in den ELW zu übertragen.

Stadt Bramsche - Ortsfeuerwehr Bramsche-Mitte

Ein weiterer ELW wurde Ende November bei der Feuerwehr Bramsche in Dienst gestellt. Der mit der Funkrufnummer 24-60 ausgestattete Fahrzeug dient an der Einsatzstelle der Lagebesprechung, Abwicklung des Funkverkehrs und Anlaufpunkt für andere Feuerwehren. Das insgesamt ca. 72.000 € teure Fahrzeug wurde durch die Firma Hensel in Waldbrunn bei Würzburg ausgebaut.

## 6. Termine

Bei Redaktionsschluss (03.12.2008) bekannte Termine:

27.12.2008	JHV der FF Bramsche
10.01.2009	Mitgliederversammlung FF Belm
16.01.2009	JHV der FF Berge
23.01. - 24.01.2009	Fortbildungsseminar für Führungskräfte in der JH Alfsee, 1. Termin
06.02. - 07.02.2009	Fortbildungsseminar für Führungskräfte in der JH Alfsee, 2. Termin
27.02.2009	Mitgliederversammlung der FF Schwege
27.02.2009	JHV der FF Bohmte
27.02.2009	Delegiertentagung Feuerwehrverband Altkreis Melle
06.03.2009	Mitgliederversammlung der FF Stadt Georgsmarienhütte
06.03.2009	JHV der FF Hunteburg
06.03.2009	JHV der FF Wehrendorf
20.03.2009	JHV der FF Herringhausen
20.03.2009	JHV der Gemeindefeuerwehr Bisendorf
03.04.2009	Jahresmitgliederversammlung der FF Hagen a.T.W.
04.04.2009	Fußball-Turnier des FV Altkreis Osnabrück in Dissen
30.04.2009	Tanz in den Mai - FF Niedermark
30.04. - 01.05.2009	Feuerwehrfest FF Belm
15.05.2009	Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Altkreis Osnabrück aus Anlass des 125 jährigen Bestehens der FF Ellerbeck
16.05.2009	Dorffest und Jubiläumsfeier "125 Jahre FF Ellerbeck"

17.05.2009	Tag der offenen Tür am neuen Feuerwehrhaus der FF Ellerbeck.
17.05.2009	Tag der offenen Tür bei der FF Oesede am neuen Feuerwehrhaus an der Wellendorfer Straße
23.05. - 24.05.2009	Gemeindefeuerwehrtag Bad Essen - Veranstalter FF Linne
30.05.2009	100 Jahre FF Bad Rothenfelde - offizieller Festakt in der Mehrzweckhalle Aschendorf
06.06.2009	Verbandstag der Landesfeuerwehrverbandes in Sulingen
20.06. - 21.06.2009	Niedermarker Open-Air und Tag der offenen Tür - 80 Jahre FF Niedermark
14.08. - 16.08.2009	100 Jahre FF Bad Rothenfelde - Heimatfest und 20. Kreisfeuerwehrtag
10.10.2009	Verbandstag Feuerwehrverband Altkreis Melle
10.10.2009	Herbstball der Feuerwehr Dissen mit den "Fetzentalern"
07.06. - 13.06.2010	12. Deutscher Feuerwehrtag in Leipzig
07.06. - 12.06.2010	Interschutz auf der Leipziger Messe

Osnabrück / Dissen aTW, den 18.12.2008



Heiner Prell  
Kreisbrandmeister

Anlage



## Aktuelle Vorlagen / Beschlüsse

**-Stand 11.11.2008-**

Nr.	Vorlage	Inhalt
1	01/2000	Kreiskommando (Zusammensetzung)
2	04/2000	Informationswesen der Kreisfeuerwehr
3	15/2000	Bearbeitung von Brandschutzaufgaben (Schriftwechsel / Besprechungen)
4	16/2000	Sonderrechte für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren (s. auch Vorlage 02/2002)
5	20/2000	Benachrichtigung KBM und FDL – Sicherheit bei schweren Feuerwehrunfällen
6	22/2000	Anmeldung von Einsatzübungen
7	02/2001	Jugendordnung für die Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Osnabrück
8	09/2001	Schlauchmaterial der Feuerwehren im LK OS
9	13/2001	Funk, hier: Absetzen von Rück- und Lagemeldungen
10	14/2001	Kreisfeuerwehrtage im Landkreis Osnabrück (Rahmenbedingungen)
11	02/2002	Sonderrechte für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren (s. auch Vorlage 16/2000)
12	09/2002	Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Osnabrück (Kreisfeuerwehr in der Stadt Osnabrück)
13	10/2002	Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Osnabrück(Verwendung Abrollbehälter Dekontamination)
14	11/2002	Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Osnabrück (Feuerwehr OS im Landkreis Osnabrück)
15	03/2003	Feuerwehrausbildung auf Kreisebene (Nutzung gemeindeeigener Feuerwehrfahrz. u. Geräte)
16	16/2003	Notbahnerden
17	01/2004	Kennzeichnung von Führungskräften
18	13/2004	Nutzung Kühlanhänger der Fachzüge „Logistik“ der FB – Nord und FB-Süd
19	15/2004	Kreiskommando / Erweitertes Kreiskommando / Fachdienstleiterbesprechungen
20	16/2004	Jubiläen und sonstige Ehrungen durch die Kreisfeuerwehr
21	19/2004	Geschlossener Benutzerzugang Internetauftritt der Kreisfeuerwehr
22	21/2004	Kleidungsordnung für Fü.-kräfte der Kreisfeuerwehr
23	04/2005	Durchführung von Räumungen bzw. „Ad-hoc“ Evakuierungen auf dem Gebiet der Stadt Osnabrück
24	06/2005	Führungsorganisation / Funkkonzept der Kreisfeuerwehr Osnabrück
25	13/2005	Aktualisierung der Arbeitsgruppen der Kreisfeuerwehr
26	17/2005	Übungen – Vorgaben für den Einsatzleitnehmer
27	01/2006	Tierseuche: Einsatz der Feuerwehren bei der Bekämpfung der Vogelgrippe
28	02/2006	Satzung des LK OS der im Brandschutz ehrenamtlich Tätigen
29	03/2006	Einsatzmöglichkeiten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
30	14/2006	Einsatzpläne für Betriebe und Einrichtungen mit erhöhtem Gefährdungspotential im LK OS
31	03/2008	Voraussetzungen zur Übertragung von Funktionen in der Kreisfeuerwehr Osnabrück; Finanzierung von Lehrgängen durch den Landkreis Osnabrück
32	04/2008	Gestaltung der sog. „Großen Dienstbesprechung“
33	05/2008	Voraussetzungen zur Teilnahme an Landkreislehrgängen ab dem 01.01.2008
34	07/2008	Abmeldung einzelner auf Feuerwehrfahrzeugen verlasteter Gerätschaften
35	12/2008	Stabsdienstordnung für den Stab Technische Einsatzleitung (Stab – TEL) der KreisFW OS
36	14/2008	Beisitzer und Stv. Beisitzer des Erweiterten Kreiskommandos ab 01.11.2008
37	15/2008	Aufgabenverteilungsplan im Kreiskommando
38	16/2008	Informationen aus den Dienstbesprechungen Kreiskommando – Kreisverwaltung
39	17/2008	Kooperative Leitstelle von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst
40	18/2008	Digitalfunk

**Hinweis:** Das Erweiterte Kreiskommando fasst u.a. auch Beschlüsse z.B. zu den Alarm- und Ausrückeordnungen, zu Verfügungen / Rundschreiben der Kreisverwaltung oder zu Sachverhalten, die in Dienstanweisungen oder anderen Veröffentlichungen geregelt sind. Auf die Homepage der Kreisfeuerwehr unter „Service“ → „Download“ oder „Service“ → „Intern“ wird verwiesen. Zur Vermeidung von Mehrfachdarstellungen werden diese Beschlüsse hier grundsätzlich nicht mehr wiederholt.